

PRESSEMITTEILUNG/ 08. September 2025

## Handlungsbedarfe in der Grundbildung für mehr berufliche und demokratische Teilhabe

Fachtagung von VHS und Uni Hamburg zum Weltalphabetisierungstag mit Bildungssenatorin Bekeris und Hamburger Bildungsträgern

In Deutschland können je nach Studie rund 6,2 bis 10,6 Millionen Erwachsene nur eingeschränkt oder überhaupt nicht lesen und schreiben – in Hamburg sind mindestens 150.000 Menschen betroffen. Anlässlich des Weltalphabetisierungstages am 8. September luden die Hamburger Volkshochschule (VHS) und der Arbeitsbereich Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen der Universität Hamburg heute zu einer gemeinsamen Fachtagung ein. Über 100 Expert:innen aus ganz Deutschland beraten Ergebnisse aus Wissenschaft und Praxis und Folgerungen für die Weiterentwicklung. Die Vizepräsidentin der Uni Hamburg, Prof. Dr. Natalia Filatkina eröffnet die Tagung mit einem Grußwort. Mit besonderer Spannung wird die Vorstellung der Analysen von Prof. Dr. Anke Grotlüschen „Ergebnisse der LEO-PIAAC-2023-Studie“ erwartet.

Bildungssenatorin Ksenija Bekeris, Michael Gwosdz (MdHB), Prof. Dr. Anke Grotlüschen und Franziska Voges (Passage gGmbH) diskutieren auf einem abschließenden Podium die Perspektiven für die Grundbildung in Hamburg.

„In einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von digitalen Innovationen und strukturellen Veränderungen geraten insbesondere gering Literalisierte schnell an ihre Grenzen. In Hamburg gibt es ein vielfältiges Grundbildungsangebot, um ihnen bessere persönliche, berufliche und demokratische Teilhabe zu ermöglichen. Das Thema ist bedauerlicherweise immer noch nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, wirklich ‚allen‘ den Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu erleichtern,“ **sagte Ksenija Bekeris, Senatorin für Schule, Familie und Berufsbildung**, „deshalb fordere ich die Fortsetzung der Alpha-Dekade\*\* nach 2026 als einen gemeinsamen Bildungsauftrag von Bund, Ländern und Gemeinden für mehr Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben.“

**Prof. Dr. Natalia Filatkina, Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Hamburg:** „Alphabetisierung ist weit mehr als das Erlernen von Lesen und Schreiben. Sie

ist die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe, Integration und die Stabilität unserer Demokratie. Ich bin stolz, dass die Universität Hamburg hier einen wichtigen Beitrag leistet: Exzellente Forschung im Bereich Literalität, wie etwa die LEO-PIAAC-2023-Studie, liefert fundierte Erkenntnisse über Chancen, Integration und politische Teilhabe. Dass wir diesen Fachtag wiederholt gemeinsam mit der Hamburger Volkshochschule ausrichten, zeigt auf eine wunderbare Art, wie Forschung und Praxis Hand in Hand gehen, um Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage zu stärken.“

### **Hamburger Perspektiven zu Alphabetisierung und Grundbildung**

Die Teilnehmenden der Hamburger Fachtagung greifen in Workshops die Erfahrungen der Praxis Hamburger Grundbildungseinrichtungen und Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft auf und diskutieren deren Bedeutung für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland und Hamburg. Besonderes Anliegen aller Beteiligten ist es, die Erkenntnisse aus der wichtigen bundesweiten Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026 für deren Weiterentwicklung zu nutzen. Die Dekade für Alphabetisierung müsse nach 2026 in ein umfassendes, innovatives Grundbildungsprogramm überführt werden, das die gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen aktiv aufgreife.

**Prof. Dr. Anke Grotlüschen (Universität Hamburg)**, Autorin der LEO-Studien von 2010 und 2020, stellt ihre neuesten Forschungsergebnisse zum Level One in PIAAC für Hamburg vor mit wichtigen Erkenntnissen für das „politische Institutionenvertrauen“ und den demokratischen Zusammenhalt. „Neben Lesen und Schreiben müssen heute auch digitale Grundbildung, kritisches Denken und ein sicherer Umgang mit KI vermittelt werden. Datenschutz, stereotype Verzerrungen und Falschmeldungen stellen für viele eine ernsthafte Herausforderung dar – vor allem für diejenigen mit geringer Literalität“, so Prof. Grotlüschen.

**Uwe Grieger, Direktor der Hamburger Volkshochschule:** „Zum zweiten Mal veranstalten wir zusammen mit der Uni Hamburg diesen Fachtag anlässlich des Weltalphatages, um mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen und den Austausch von Praxis und Forschung zu unterstützen. In unserer ‚Gesellschaft der Veränderungen‘ werden die Herausforderungen für ‚gering Literalisierte‘ immer größer, aber jede und jeder wird in unserer Gesellschaft und in den Betrieben gebraucht. Die gesellschaftliche, unternehmerische und politische Aufmerksamkeit und Unterstützung, allen Menschen in Hamburg die Teilhabe zu ermöglichen, muss diesem Rechnung tragen.“

Die Hamburger Volkshochschule bietet seit mehr als 30 Jahren rund 80 Kurse jährlich im Grundbildungsbereich an und konnte diese in den letzten Jahren ausbauen. Dazu gehören rund 65 Kurse in Lesen und Schreiben, Lerncafés sowie ergänzende Angebote in Rechnen, Grammatik und Rechtschreibung für jährlich rund 500 Teilnehmende. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Teilbereich „Lernen mit Behinderungen“, in dem rund 15 Kurse pro Jahr durchgeführt werden.

Die Lese- und Schreibkurse der Hamburger Volkshochschule sind dauerhaft angelegt und für Teilnehmende kostenlos. Zudem hat 2024 Bildungssenatorin Bekeris die Koordinierungsstelle Grundbildung & Alphabetisierung Hamburg gegründet. 2025 ist das ESF-Projekt „Grundvertrauen“ gestartet worden, ein sozialräumliches Bildungsangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf im Grundbildungsbereich.

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation fördert verschiedene u.a. ESF-Projekte zur Integration in den Arbeitsmarkt wie „Gute Aussichten Plus – Qualifizierung im Betrieb“ (Arbeit & Leben e.V.), „Neu START ARBEIT Plus“ (KOM gGmbH) oder „Gute Bildung – Guter Start“, ein gemeinsames Projekt der Träger Basis&Woge e.V., Verikom gGmbH und Passage gGmbH für Geflüchtete mit Grundbildungsbedarfen. Diese Projekte werden auf dem Fachtag vorgestellt ebenso wie das mit Bundesmitteln geförderte Projekt „GrundbildungsBrücken“ von KOM gGmbH und Arbeit & Leben e.V.

\* PIAAC (Program for the International Assessment of Adult Competencies) ist eine Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die zum Ziel hat, Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich zu untersuchen: [Das OECD-Projekt PIAAC](#)

\*\*Mit der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026 (Alphadekade) setzen sich Bund, Länder und gesellschaftlich relevante Partner dafür ein, die Grundbildung in Deutschland zu stärken. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt für die Alpha-Dekade rund 180 Millionen Euro zur Verfügung.

#### **Pressekontakt der Hamburger Volkshochschule:**

Dorothea Olbertz

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

Tel.: (040) 60929-5111

E-Mail: [d.olbertz@vhs-hamburg.de](mailto:d.olbertz@vhs-hamburg.de)

Instagram: [@vhshamburg](#)

Web: [vhs-hamburg.de](http://vhs-hamburg.de)